

Protokolleintrag vom 25.05.2011

2011/184

Dringliche Schriftliche Anfrage von Dr. Daniel Regli (SVP), Thomas Schwendener (SVP) und 48 Mitunterzeichnenden vom 25.05.2011:

Portfoliostrategie 2020 der Immobilien-Bewirtschaftung Stadt Zürich (IMMO)

Von Dr. Daniel Regli (SVP), Thomas Schwendener (SVP) und 48 Mitunterzeichnenden ist am 25. Mai 2011 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In ihrer kürzlich vorgelegten ‚Portfoliostrategie 2020 Engere Verwaltung‘ gibt die Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich (IMMO) Einblick in die aktuellen und zukünftigen Raumbedürfnisse der engeren Stadtverwaltung. Eine dieser Portfoliostrategie beigelegte Standortliste 2010 lässt erkennen, dass von den 286'000 m2 durch die IMMO verwalteten Flächen per Ende 2010 deren 54'000 m2 in Fremdobjekten zugemietet werden.

In ihrer „Standort- und Raumoptimierung, Gesamtbilanz 2005“ hatte die IMMO als strategisches Ziel bzgl. der Fremdmietverhältnisse noch formuliert: „Langfristig von ca. 36'000 m2 Nutzfläche auf annäherungsweise 0 m2. Bis 2010 Erhöhung erwartet.“ Die Zunahme der Fremdmieten beläuft sich seit 2005 somit auf 50%.

Für die kommenden Jahre prognostiziert die IMMO zusätzlich einen zwingenden Flächenbedarf von 45'000 m2 und einen strategischen Bedarf von 25'000 m2. Im HBD gibt es offenbar noch wenig konkrete Vorstellungen darüber, wo in neun Jahren 70'000 m2 zusätzliche Fläche für die Verwaltung bereitgestellt werden können. Hingegen lässt die Portfoliostrategie erkennen, dass bis 2020 das Zumieten von weiteren, grossen Fremdflächen vorgesehen ist. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass in den nächsten Jahren statt der angestrebten Reduktion der Fremdmieten ein rasantes Wachstum zu erwarten ist?
2. Wie viel kostete das Zumieten von Fremdflächen die Stadtkasse im Jahr 2010? Welche Kostensteigerungen sind durch die Miete von Fremdflächen in den Jahren 2011 – 2020 zu erwarten?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass das in der „Raumbedarfsstrategie 2008“ für die Arbeit der IMMO gesteckte Ziel, mit den Departementen bis in Jahr 2010 Raumbedarfsstrategien zu erarbeiten, nicht erfüllt wurde? Nur vom Polizeidepartement liegt eine Raumbedarfsstrategie vor. Was sind die Gründe für das Nichterreichen des Ziels und welche Optimierungen sind zur Zielerreichung vorgesehen?
4. Wie beurteilt der Stadtrat den von der IMMO prognostizierten Flächenbedarf (zwingend und strategisch)? Welche Alternativen zum überaus starken Wachstum der Verwaltung werden diskutiert? Welche Alternativen zur Ausdehnung der Fremdmieten werden diskutiert?
5. In der Sitzung der SK HB/SE vom 12. April 2011 erklärte Stadtrat André Odermatt seine Offenheit, über die Arbeit der IMMO mittels Resultaten eines Monitorings Auskunft zu geben (Sitzungs-Protokoll S. 8/19). Welche konkreten Schritte schlägt der Stadtrat vor? Mit welchen Kennzahlen sollen SK und GR über die Arbeit der IMMO auf dem Laufenden gehalten werden? Kann dem Wunsch stattgegeben werden, die Standortliste bzgl. der Fremdmieten um die Mietkonditionen p.a. und Mietdauer zu ergänzen und die Liste der SK HB/SE zweimal jährlich vorzulegen?

Mitteilung an den Stadtrat